

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 327.

Donnerstag den 22. November.

1860.

Bekanntmachung.

Die im Erdgeschoße des ehemaligen Backhammers, jetzigen Sparkassen- und Leihhaus-Gebäudes befindlichen, mit Nr. 1, 2, 3, 4, 5 und 6, 12 und 13, 14, 15, 16, 17, 18 bezeichneten Räume, welche früher vom Königlichen Hauptsteueramte als Theilungsniederlagen benutzt wurden, sollen als Niederlagsräume im Wege öffentlicher Licitation vermiethet werden. Es ist hierzu

der 22. November 1860

von uns anberaumt worden. Miethlustige haben sich an diesem Tage **Vormittags 10 Uhr** in der Rathsstube einzufinden und ihre Gebote zu thun, worauf dann weitere Beschlußfassung erfolgen wird.

Die Räume können am 20. und 21. November, auf Meldung beim Hausmann des Gebäudes, in Augenschein genommen werden. Die Bedingungen liegen schon vor dem Termine bei uns zur Einsicht bereit.

Leipzig, den 8. November 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleißner.

Dem Landtag.

In der Sitzung am 20. November in der II. Kammer bei Berathung des §. 7 der Gewerbeordnung, das Concessionswesen der Buchhändler, Buchdrucker u. s. w. betreffend, von Dr. Seyner gesprochen.

Der **Vordrucker Koch** (Buchholz) hat mit Recht auf das Bedenkliche der bloßen Zusicherung der Staatsregierung, „daß es in keiner Weise die Absicht der Staatsregierung sei, von dem Rechte der Concessionserteilung und Concessionsentziehung für Zwecke politischer Natur Gebrauch zu machen oder Gebrauch machen zu lassen“ hingewiesen und auch ich bin der Ansicht, daß bloße Zusicherungen eben nur Worte sind, der Chance des Wechsels preisgegeben, die nur dann einen positiven Anhaltspunct haben, wenn solche ausgesprochene Grundsätze durch das Gesetz verbrieft sind. Sollte ferner die Deputation der Ansicht sein, daß die Verordnung vom 5. November 1859, die Agenten betreffend, gleichsam gelegentlich bei dieser Zustimmung mit sanctionirt werden soll, so bin ich entschieden der Ansicht und die Kammer wird mit mir dieses theilen, daß diese Verordnung, welche vorzugsweise hinsichtlich ihrer formellen Berechtigung mit Recht viel Anfechtung erfahren, einer speziellen Berathung der Kammer zu unterbreiten ist. Was den Gegenstand des §. 7 des Gewerbegesetzes selbst anlangt, so habe ich mir das Wort erbeten nicht allein um mein Botum zu motiviren, sondern hauptsächlich als Vertreter einer Stadt, welche der Centralpunct und Stapelplatz des deutschen Buchhandels u. s. w. ist, und um mich für die Rechte der Buchhändler und Buchdrucker u. s. w. zu verwenden.

Vor Allem beklage ich, daß man dem Princip der Gewerbefreiheit nicht vollständig Rechnung trägt und einzelnen Classen der Gewerbebesitzer das Selbstbestimmungsrecht beschränken und deren Rechte von einer Concessionsbevormundung abhängig machen will. Es betrifft das nur gerade eine Classe hochgeehrter Corporationen, Corporationen besonders hervorragend an Bildung, Corporationen, die mit geistigen Producten Gewerbe und Handel treiben, mit einem Worte die Buch- und Kunsthandwerker, die Buchdrucker u. s. w. Während man nach allen Seiten auf freisinnige Weise den Vollgenuß der Freiheit auspendet, will man gerade den Buchhändlern und Buchdruckern neue Beschränkungen auferlegen, die so schon zu sehr durch das Pressgesetz beengt und beschwert sind. Glaube z. B. ein Buchhändler und Buchdrucker sich durch Herausgabe eines Journals oder einer Zeitung u. s. w. auf eheliche und redliche Weise seinen Erwerb zu sichern, so nöthigt ihn das Pressgesetz, auch wenn die Gewerbebefreiheit für alle anderen Staatsbürger besteht, außer der beschwerenden und drückenden Verantwortung 500 bis 3000 Thaler Caution zu stellen, die andern Gewerben als ein schönes Betriebscapital hienans zur Seite stehen.

Ja die Imparität des Gesetzes für diese Genossenschaft geht noch weiter. Während man z. B. dem Schlosser, dem Waffenschmied, ja dem Gewerfabrikanten, die doch auch Mißbrauch mit den gefährlichen Instrumenten machen könnten, vollständige Freiheit läßt, beengt und belästigt man die Körperschaften, die mit

den Waffen des Geistes Handel und Gewerbe treiben. Das ist eine Ungleichheit vor dem Gesetze und dem Grundsatz jedes Rechtsstaates, suum cuique, Jedem das Seine, widersprechend. Gleiche Pflichten, gleiche Rechte, dies ein Grundsatz, der jeden Rechtsstaat ziert. Da sind es nun die Bundestagsgesetze, die eine solche Ungleichheit hervorrufen. Warum hat man aber von Seiten der Regierung solche Einmischungen, solche Rechtskränkungen verfassungsmäßiger einzelner Staaten zugegeben? Und so vereinige ich meine Klage mit der der Deputation, daß die Regierung den Bundestagsbeschluß vom 6. Juli 1854 überhaupt publicirt hat, zumal der Bundestag durchaus nicht sich in die innere Gesetzgebung einzelner Staaten zu mischen hat. Außer den großen Fragen hoffe ich, daß das Ministerium die Selbstständigkeit unserer verfassungsmäßigen Rechte, das Selfgovernment mit aller Energie festhalten werde und von Niemandem Einmischungen dulden wird, wenn es gilt die Rechte des Volks zu schützen. Der deutsche Bund wurde ins Leben gerufen nach der Zeit, wo das Volk nach blutigen Schlachten das deutsche Vaterland von welchem Joch befreit und zwar zur Sicherheit Deutschlands, der Unabhängigkeit und Unverletzbarkeit der einzelnen Staaten. Also ist er nach Art. 2 der deutschen Bundesacte ein Staatenbund, ein Vertheidiger des deutschen Gebiets und soll nicht eine oberste Polizeibehörde sein, die sich bevormundend in die inneren verfassungsmäßigen Rechte der einzelnen Staaten mischen darf. Auch haben, soviel mir bekannt, mehrere Regierungen anderer deutscher Staaten diesen Bundestagsbeschluß, namentlich die preussische Regierung, gar nicht publicirt.

Es entsteht nun die Frage, wie der Bundestag zu Frankfurt a. M. gedenkt z. B. gegen das renitente Preußen vorzugehen, und ob man dasselbe Verfahren wie gegen Kurhessen mit „Strafbayern“ wagen würde.

Dieser Bundestagsbeschluß ist überdies eine neue Präventivmaßregel gegen die Presse, das natürliche Organ der öffentlichen Meinung, die Seele allen Volksrechtes. Wenn nun unsere Deputation beantragt, unser Ministerium zu ersuchen, beim Bundestage auf dessen Beseitigung hinzuwirken, so ist gerade der Staatsminister v. Beust der beim Bundestage ein so überaus einflußreicher Mann, dessen Einfluß dort ein Gewicht in die Waagschale legt; derselbe ist ein so guter Diplomat, daß er es einsieht, daß keine staatliche Einrichtung eine sichere Basis hat, die nicht auf Sympathien des Volkes ruht. So schließe ich denn mit den Worten eines früheren sächsischen Staatsministers, der jetzt beim Bundestage eine Hauptrolle spielt und vor zwölf Jahren in der ersten Kammer sprach: „Das zeigt und lehrt die Geschichte, daß der productive Zug des Volksgeistes unwiderstehlich ist.“ Der Minister ist der jetzige Bundestagsgesandte v. d. Pfordten.

Der Herr Staatsminister v. Beust erklärte, rücksichtlich einer gelegentlichen Erwähnung des Nationalvereins, daß die Regierung administrative Maßregeln gegen den Verein niemals ergriffen habe.

Dieser Behauptung entgegnete der Abgeordnete Eichorius unter Hervorhebung der Thatsache, daß in Leipzig zwei in den

Rath berufene Männer, Herr **Gustav Mayer**, von den Stadtverordneten, und Herr **Dr. Stephani**, vom Stadtrath gewählt, trotz ihrer von der Regierung selbst anerkannten höchst ehrenwerthen Persönlichkeit, einfach deshalb nicht bestätigt worden seien, weil sie dem Nationalverein angehören.

Der Herr Staatsminister bezog sich auf das der Regierung zustehende Recht, die Bestätigung von Rathsmitgliedern zu gewähren oder zu versagen, und behauptete, daß die Ausübung dieses Rechtes nicht als administrative Maßregel bezeichnet werden könne, wogegen der Abgeordnete **Sichorius** erwiderte, daß ihm diese Definition zu fein sei und daß er das Urtheil hierüber der Kammer überlasse.

Auf das Materielle der Sache wurde in Betracht des vorliegenden Beratungsgegenstandes nicht weiter eingegangen.

Verschiedenes.

Prügelstatistik. In den preussischen Volksschulen scheint nach der Volkszeitung das Prügelssystem immer noch stark im Schwung zu sein, und die Wirkung der neuen Schulregulative wird als nicht besonders günstig geschildert. In einer Schule hatten die älteren Schüler über die täglich ausgeheilten Handschmisse Buch geführt, das Minimum derselben war 260, das Maximum 280. Der Schulrath soll über diese Beiträge zur Statistik sehr überrascht gewesen sein. Mit 260 Hieben ist die Schulzeit allerdings noch nicht ganz ausgefüllt; es bleiben noch Zwischenpausen für Kernsprüche und Gesangbuchverse. Was für den eigentlichen Unterricht übrig bleibt, ist nicht schwer zu errathen.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Vorbereitung zum Bußtage.

Heute Nachmittag 2 Uhr predigen
zu St. Thomä: Herr M. Korn,
zu St. Nicolai: Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche: Herr M. Schneider,
zu St. Petri: Herr M. Schödel,
zu St. Johannis: Herr Schilling,
zu St. Georgen: Herr Semin. Gesell.

Am zweiten Bußtage predigen

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Wille,
Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Lohse,
Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Abtsfeld,
Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Gräfe,
Vesper 2 Uhr Herr D. Tempel,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänfel,
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Petri: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Naumann,
Vesper 2 Uhr Herr M. Kris jun.,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Nachm. 2 Uhr Herr M. Hennig,
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kris,
Nachm. 2 Uhr Herr Pfarrvicar Ficker,
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Selle,
Nachm. 2 Uhr Herr Peschel,
zu St. Jacob: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Michaelis,
in der reform. Kirche: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr Pastor Blas,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Kris jun.

An diesem Tage wird eine Collecte für arme Lehrer, deren Witwen und Waisen vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag den 22. und morgen Freitag den 23. November kein Theater. Sonnabend den 24. Nov.: **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Acten v. F. Künd. Musik von C. M. von Weber. Agathe — Fräul. Bertha Ruhr, als erster theatralischer Versuch. (33. Abonnements-Vorstellung). **Gewöhnliche Preise.**

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Bille.

Lauder's Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere klassische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

B. Behnert-Beckmanns Atelier für Photographie Burgstraße Nr. 8 im Garten.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Reichmann,** Optiker, Barfußgäßchen 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt **Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder,** so wie **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einem in der großen Fleischergasse alhier gelegenen Gehöfte ist in den letztvergangenen Tagen ein schwarz lackirte, zu einem Kutschwagen gehörende s. g. C-Feder

entwendet worden.

Alle hierüber bekannt gewordenen Umstände bitten wir uns mitzutheilen.

Leipzig, am 19. November 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mögler. Bausch.

Bekanntmachung.

Einem Fremden ist — seiner Anzeige zufolge — am 17. d. M. in einem an der Gerberstraße alhier gelegenen Gasthause ein von Stahlperlen gesticktes und mit Stahlbügel versehenes Geldtäschchen, ca. 2 Thaler in Courant enthaltend, abhanden gekommen und muthmaßlich entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen.

Leipzig, den 20. November 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mögler. Bausch, Act.

Gerichtliche Versteigerung

derjenigen gefundenen Gegenstände, welche lt. Bekanntmachung vom 20. Juli 1860 (Nr. 230 des Leipziger Tagesblattes) in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni bei dem Königl. Bezirksgericht alhier eingeliefert worden sind.

Montag den 26. November 1860

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung durch
Ulwin Schmidt,
R. Ger.-Auct.

Heute von früh halb 10 Uhr an Fortsetzung der Kurz- und Galanterie-Waaren-Auction Katharinenstr. Nr. 12 part.

Auction.

Mittwoch den 28. November dss. J. von Vormittags 9 Uhr ab sollen durch mich 50 Anker Sardellen am hiesigen städtischen Lagerhof saszweise versteigert werden.

Adv. Julius Berger, requir. Notar.

Auction.

Die zur Verlassenschaft eines hiesigen Fleischermeisters gehörigen **Beile, Hackstöcke, Wiegemeßer, Kessel, Waagen, Hackmesser, Pökelkäse, Pferdegeschirre,** so wie verschiedene andere bei Betreibung der Fleischernahrung bisher gebrauchte Utensilien sollen

Dienstag d. 27. Nov. 1860 Nachm. von 1 Uhr an große Fleischergasse Nr. 23 parterre durch mich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Das Verzeichniß der betr. Gegenstände liegt in meiner Expedition, Ritterstraße 45, zur Einsicht bereit.

Adv. Gustav Welde, req. Notar.

Wein-Auction.

Nächsten Montag den 26. d. M. u. folgende Tage wird eine bedeutende Quantität feiner franzöf. Roth- u. Weißweine, feiner Jamaica-Rum und Madeira in Flaschen in der Europäischen Börse alhier versteigert durch

Adv. Friedr. Franko, Königl. Notar.

Leipziger Handels- & Industrie-Börse.

Bekanntmachung für die Donnerstag d. 22. Nov. abzuhaltende 1. Versammlung.

Der Versammlungsort ist die Handels-Börse.

Die Mitgliederkarten, welche bei Herrn **Julius Schunck**, Firma **P. Schunck & Co.**, zu haben sind, sind am Eingange vorzuzeigen.

Die Zeit ist von 10 bis 1/2 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags festgesetzt.

Um den Mitgliedern das gegenseitige Auffuchen zu erleichtern, haben wir die verschiedenen Handelszweige in Abtheilungen gereiht, welche durch Ueberschrift und Zahl bezeichnet sind, und bitten jedes Mitglied, seinen gewöhnlichen Börsenstand in der Abtheilung seines Geschäftszweiges einzunehmen.

In dem am Eingange auszuweisenden Verzeichnisse der bis jetzt angemeldeten Mitglieder haben wir, soweit uns Kenntniß zu stand und ohne der Wahl eines geeigneter scheinenden Platzes vorgreifen zu wollen, die Zahl der Abtheilung, in welcher jedes Mitglied sich befinden wird, hinter dem Namen aufgeführt.

Wünsche bezüglich Aenderung dieser oder anderer Einrichtungen ersuchen wir schriftlich an den Vorstand zu richten.

Die Einführungskarten für Nichtmitglieder sind am Eingange des Saales vermittelst Einzeichnung in das ausgelegte Fremdenbuch zu lösen.

Leipzig, den 15. November 1860.

Der Vorstand der Leipziger Handels- und Industrie-Börse.

Edmund Becker, Vorsitzender.

Steegenschucht.

Einzahlung 1 Thlr. pr. Stück bis 24. Novbr. bei Herrn Ed. Hoffmann.

Verlag von Gebrüder Scheitlin in Stuttgart.

Handelwissenschaftliche Schriften

von Louis Schmidt,

Vorsteher einer Handelslehranstalt und Lehrer an der kaufmännischen Fortbildungsschule in Stuttgart.

Neu ist so eben erschienen:

Das Leipziger Börsen-Coursblatt, vollständig erläutert. Lex.-8. cart. 36 kr. oder 12 Ngr.

Ferner sind erschienen:

Vollständige Wechselfunde, oder Darstellung des Wechselrechts der bedeutendsten Staaten und Berechnung aller im Wechselhandel vorkommenden Fälle. 368 Seiten. gr. 8. geb. 2 fl. 42 kr. oder 1 Thlr. 18 Ngr.

Das Pariser Börsen-Coursblatt, vollständig erläutert. Lex.-8. geb. 36 kr. oder 12 Ngr.

Das Wiener Börsen-Coursblatt. Lex.-8. geb. 36 kr. oder 12 Ngr.

Das Frankfurter Börsen-Coursblatt. 2. Aufl. Lex.-8. geb. 36 kr. oder 12 Ngr.

Die Handelwissenschaft, praktisch dargestellt. 431 Seiten. gr. 8. geb. 2 fl. 42 kr. oder 1 Thlr. 18 Ngr.

Das Urtheil über die handelwissenschaftlichen Schriften Herrn Schmidts steht fest: „einfach, klar und praktisch“, so lautet durchweg die Kritik. — Vorrätzig bei **Carl Friedr. Fleischer**, Grimma'sche Straße.

Drei Fragen des Herrn an seine Gemeinde.

Predigt am 9. August 1859 zur Kirchenvisitation in Portig gehalten von **M. L. C. Suppe**, Diaconus zu Taucha und Pfarrer zu Portig. — Preis 2 1/2 N.

Die Herrlichkeit der lutherischen Kirche.

Predigt am Reformationsfeste 1860 im Nachmittags-Gottesdienste zu Taucha gehalten von **M. L. C. Suppe**. Preis 2 1/2 N.

Der Reinertrag ist zum Besten einer Weihnachtsbescherung für arme und fleißige Schulkinder in Taucha bestimmt. Zu haben bei **Carl Friedr. Fleischer**, Grimm. Straße.

In der unterzeichneten Buchdruckerei ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Offener Protest aus dem Volke gegen

Einführung der Gewerbefreiheit in Deutschland.

Sowohl den Freunden als Gegnern der Gewerbefreiheit, insbesondere aber den **Innungsvorständen** und **Gesetzgebern** zur Beherzigung empfohlen.

Nebst einem Vorschlage

den gesunkenen Zustand der deutschen Handwerker zu heben u. zu beleben.

Sturm & Koppe (A. Dennhardt), kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Kinder-Bücher

mit vielen illuminirten Bildern zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfohlen

Antiquar Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 7.

Bei **E. Wengler** in Leipzig ist soeben erschienen: **Methodik der deutschen Rechtschreibung** nach den Grundsätzen eines geordneten Anschauungsunterrichts.

Aufgestellt von **Hermann Naumann**, Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig.

gr. 8. geb. 12 Ngr.

Daraus apart abgedruckt für die Schüler:

Wörterbuch, Leitfaden für den Unterricht der deutschen Rechtschreibung. Geb. 4 Ngr.

10 Stück Kinderbücher

für das Alter von 2 bis 14 Jahren, worunter Märchenbücher, kleinere und größere Erzählungen und Verschen.

Mit vielen schön illum. Bildern.

für nur 1 Thlr.!!!

bei **Volgt & Zieger**, Neumarkt 6.

Anzeige für Damen.

Damen, welche es vorziehen, ihre Lieben mit neuen Kunstarbeiten (nicht mit den veralteten Kreuzstich- oder augenschwächenden Perlarbeiten) zum Weihnachten zu überraschen, können sich diesem Cursus für Naturstickerei sans dessin oder höhere Weißstickerei noch anschließen, wozu Anmeldungen bis k. Sonntag Erdmannsstraße Nr. 15 parterre rechts angenommen werden.

Auch können Damen diesem Cursus im Schneidern wie geschorner Stickerei noch beitreten.

Sämmtliche Arbeiten sind in 4 Wochen gründlich zu erlernen. Daß meine Arbeiten ganz neu sind, kann ich durch Prämien großer Städte Deutschlands beweisen. Schülerarbeiten liegen vor.

Antonie Jentscheck.

Summischebe werden gut ausgebeffert Hainstraße Nr. 24 (gold. Hahn) vorn herauf 3 Th. **Adolph Gaudes.**

Bezug nehmend auf die Anzeige in Nr. 31 des Tageblattes, Freitag den 16. November a. c. Seite 5515, zur Nachricht, daß der neue Kursus in der

Projectionszeichnenlehre

erst kommende Woche beginnt und noch Anmeldungen entgegen genommen werden Barfußgäßchen bei Herrn B. Zacharia im Uhrengeschäft (Kaufhalle).

Loose 1. Classe in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 empfiehlt

Carl Zieger,
Neumarkt Nr. 6.

NS. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von

150,000 Thlr. auf Nr. 51070.

Allgemeine deutsche National-Lotterie.

Wiederholt und dringend ersucht man die geehrten Inhaber von Loosen, Ihre Loose vorzeit nicht einzusenden und uns mit allen Aufträgen über die Gewinnliste zu versichern.

Das Haupt-Bureau ist außer Stande, die Masse der Aufträge zu beantworten und die Aufbewahrung der Loose, so wie das damit verbundene Risiko zu übernehmen. Jetzt eingesendete Loose müssen zurückgesendet werden.

Der Tag, von welchem an die Loose in Empfang genommen werden können, wird, so bald es möglich, unter gleichzeitiger Veröffentlichung des Auszugs aus der Gewinn-Liste bekannt gemacht werden.

Dresden, den 19. November 1860.

Der Haupt-Bereln der allgemeinen deutschen National-Lotterie.

Der Major Serre auf Magdeburg, geschäftsführendes Mitglied.

Die Gewinne der Schiller-Lotterie

beforge ich auch ferner noch, nachdem ich von dem Wohlöbl. Stadtrath alhier

dazu eidlich verpflichtet worden bin,

gegen eine Provision von $2\frac{1}{2}$ Neugr. pro Loos und billigster, dem Umfang des Gegenstandes entsprechender Vergütung der Spesen.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Alle Arten Vergolderarbeiten unter Garantie auf 2 Jahr,

als Goldrahmen, Uhrarmen, Gardinensimse, Consols etc. werden gefertigt, Reparaturen angenommen und alles sehr billig berechnet, Goldrahmenspiegel 15—20 pCt. billiger als bei Händlern bei **F. Prächtel, Reuditz, Gemeindegasse Nr. 285.**

Schiller-Lotterie.

Loose zu Beforgung der Gewinne nimmt immer noch entgegen.

E. Graff, Reichstraße 48.

Wohnungsveränderung.

Mittheilung geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Grimma'sche Straße Nr. 34, 4. Etage in Herrn Kaufmann Forbrich's Hause wohne.

Robert Platz, Schuhmachermeister.

Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß mein Fuhrwerk von jetzt an alle Donnerstage im Dresdner Hof hält.

Klinauer, Fuhrmann aus Mügeln.

Kunstwäscherer v. M. Wolkwitz

empfiehlt sich im Waschen von Blondes, Points, Spitzen, Shawls, Umschlagerüchern, Schleiers, Seidenzeug, Flor- u. andern Dändern, so wie aller Stickereien nach französischer Art.

Markt Nr. 3, Kochs Hof 4. Etage.

Robrstühle

werden gut und ganz billig bezogen

lange Straße Nr. 25.

Summischuhe werden einzeln u. verkauft, auch einzeln, sowie solche reparirt, **Burgstraße 21, Hof 1 Treppe rechts. Obregott Stein.**

ist als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und namentlich auch für Damen und Kinder mit zartem Teint besonders angezeigt. Als **Haar- und Gesichtseife** gebraucht, giebt sie einen dicken, langstehenden Schaum und macht das Barthaar weicher als jede Andere. **Gebr. Leder's** balsamische **ERDNUSSOELSEIFE** ist ein Stück mit Gebr.-Anweis. 3 \mathcal{M} , — 4 Stück in einem Packet 10 \mathcal{M} — fortwährend echt zu haben bei **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

Thermometer und Barometer

empfiehlt **Wilhelm Pfefferkorn, Burgstraße Nr. 9.**

Vorzeichnungen für Weiss-Stickerei

sind in größter Auswahl vorrätzig und verkauft en gros und en detail billigst

Rudolph Taenzler, Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam.

Dieser Balsam beseitigt nicht allein in kürzester Zeit das Ausfallen und Ergrauen der Haare, sondern bringt auch bei bereits, jedoch noch nicht zu lange eingetretener Kahlköpfigkeit die kräftigste Haarfülle bald wieder hervor.

Die große Berühmtheit, die der **Hauschild'sche Balsam**, trotzdem derselbe bis jetzt nirgendwo angeboten und vom Erfinder nur privatim zu erhalten gewesen, hier und im Auslande bereits erlangt hat, überhebt mich jeder Anpreisung desselben und bemerke ich nur, daß der Betrag dafür jedem Käufer ohne alle Ausflüchte zurückgezahlt wird, wenn nach dem Gebrauch **nur einer Flasche** der Erfolg noch nicht eingetreten ist. Um das Ausfallen der Haare zu beseitigen, genügen in den meisten Fällen 2—3 Einreibungen.

Verkauft wird der Balsam in Flaschen verschiedener Größe à 10 \mathcal{M} , 20 \mathcal{M} und 1 \mathcal{M} .

Echt und direct aus der Hand des Erfinders ist derselbe nur allein bei mir zu haben.

Julius Kratze Nachfolger, Dresd. Str. neben der Post.

Die Tapissier-Manufactur von C. Liebherr

empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager angefangener Stickereien im neuesten Geschmack, so wie mit **Seppir-Garnen, Castor-Wolle, Strick- und Häkelseide**, alle Arten von **Cannevas, Perlen, Stick- und Häkelmuster** nebst den neuesten Artikeln um Stickereien oder Malereien einzulegen.

Jetzt Grimma'sche Straße Nr. 19, gegenüber dem Café français.

verh
mach
das
Vort
Geb
ersid

Moras haarstärkendes Mittel

verhindert das Ausfallen, befördert das Wachstum der Haare, macht sie seidenglänzend und weich, reinigt die Haut und stärkt das Nervensystem. Das Mittel, welches wasserhell ist, bietet alle Vortheile der bisher erfundenen Haarmittel; es ist angenehm im Gebrauch und die Wirkung desselben schon in wenigen Tagen ersichtlich.

Preis pr. $\frac{1}{2}$ Flacon 20 \mathcal{R} , $\frac{1}{4}$ Flacon 10 \mathcal{R} .
Alleinige Niederlage bei

Theodor Pfitzmann,
Markt, Bühnen Nr. 35.

Ausverkauf.

Nachstehende Modewaaren sollen im Laufe der nächsten Woche gänzlich geräumt und deshalb zu den dabei bemerkten spottbilligen Ausverkaufspreisen berechnet werden.

Da sich manches Passende zu Weihnachtsgeschenken darunter befindet, so verdient dieser Ausverkauf besondere Beachtung.

- Bedruckte Cachemire-Tischdecken, die 4 \mathcal{R} , 5 \mathcal{R} bis 7 \mathcal{R} gekostet haben, zu 2 \mathcal{R} , 2 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} u. 3 \mathcal{R} .
- Französische wollenen Möbelplüsch die Elle 1 \mathcal{R} , feinste Qualität die Elle 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} .
- Englische Reifschales für Herren zu 4 \mathcal{R} .
- Seidene Theater-Kapuzen zu 2 \mathcal{R} und 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
- Gefütterte Winter-Hauskragen für Damen zu 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} und 2 \mathcal{R} .
- Fertige Winterkleidchen und Ruttchen zu 1 \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} und 2 \mathcal{R} .
- Fertige Kinderjäckchen zu 20 \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} und 2 \mathcal{R} .
- Der Rest meiner seidenen Mantillen zu 2 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} , 3 \mathcal{R} und 4 \mathcal{R} .
- Halbseidene Besagallons die Elle statt 5 \mathcal{R} für 1 \mathcal{R} .
- Sammetgallons in verschiedenen Farben statt 25 \mathcal{R} für 10 \mathcal{R} .
- Schwarz- und braunseidene Mantillen-Fransen die Elle 3, 5 und 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
- Bedruckte Mousseline de laine die Robe 18 Ellen 2 \mathcal{R} , 2 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} und 3 \mathcal{R} .
- $\frac{3}{4}$ breite bedruckte Jacquets und Mousseline die Elle 2 $\frac{1}{2}$, 3 u. 4 \mathcal{R} , die Robe 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} u. 2 \mathcal{R} .
- Barège-Kleider zu 24 und 30 Ellen Länge in großer Auswahl, die 4 \mathcal{R} , 5 \mathcal{R} , 6 \mathcal{R} und mehr gekostet haben, zu 2 \mathcal{R} , 3 \mathcal{R} und 4 \mathcal{R} .
- $\frac{10}{4}$ gemusterte Angoras die Elle 30 \mathcal{R} .
- 3 Ellen breite farbige Tarlatan die Elle 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 4 \mathcal{R} .
- Carrierte wollenen Doppellongchales zu 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 3 \mathcal{R} und 4 \mathcal{R} .

Außerdem eine große Auswahl von halbwollenen Hauskleidern zu 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , 2 \mathcal{R} , 2 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} und 3 \mathcal{R} .
Halbseidene feinere Kleider zu 4 \mathcal{R} bis 5 \mathcal{R} .
Rest von vielerlei Stoffen, halbwollene, halbseidene, Tibet-, Lüster-, Jacquets- u. Barège-Mester in hübschen Mustern die Elle im Rest zu 2, 3, 4 bis 5 \mathcal{R} .
Einfarbige ganz seidene Brusttaschentücher zu 20 \mathcal{R} u. s. w.

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Das Neueste in Lampen-Schirmen und Licht-Manschetten in reichster Auswahl bei

Clemens Jäckel,

Markt und Gaisinstraße Nr. 8.

Teppiche u. Fussdeckenzeuge,

wollene Reise-, Schlaf- und Pferdebedecken, farbige Angorafelle und Soesbedecken empfiehlt
Philipp Bätz, Markt, Bühnen 36/37.

Pariser Moderateur-Lampen

— unter Garantie —

in grösster Auswahl von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an bis zu 15—20 Thlr. empfiehlt

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Weihnachts-Ausstellung.

Zu grösserer Bequemlichkeit der geehrten Damenwelt habe ich schon jetzt eine Aufstellung angefangener und fertiger Stickereien arrangirt und bitte daher um recht zahlreichen Besuch.

J. A. Hietel,
Stickerei- u. Tapissorio-Manufactur, Grimm. Strasse 31, 1. Et.

Feinste Wiener u. Pariser Handschuhe

in allen Farben, so wie

Tauf- u. Denkmünzen

vom feinsten Silber empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

Cachenez,

wollene Herren-Galstücher und Shawls in den neuesten Mustern empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstrasse 31, Stadt Wien gegenüber.

Crinolines

à 10 \mathcal{R} bis 6 \mathcal{R} in der Fabrik von

Carl Netto, Grimma'sche Str., Ecke der Ritterstrasse.

Wiener Glacé-Handschuhe

in bester Qualität empfiehlt für Damen und Herren

C. Liebherr,

Grimma'sche Strasse Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Empfehlung.

Mein Lager gestrickter und gewirkter Strumpfwaren in Seide und von den feinsten Zephyriacken und Hosen, welche in der Wäsche nicht eingehen und nach derselben eben so weich bleiben, für Herren und Damen, empfehle im Dtd. und en detail zu den niedrigsten Preisen.

Job. Gottl. Manicke, Tuchhalle.

Ausverkauf.

Der in der Auction verbliebene Rest von Teppichen, Fussdeckenzeugen, Tischdecken, Damentaschen, Reise- und Geldtaschen soll heute und Sonnabend zum billigsten Preise ausverkauft werden
Katharinenstrasse Nr. 6, Europäische Börsehalle.

Ausverkauf.

Reise- u. Handkoffer, Reise-, Damen- u. Herrentaschen, Tornister u. Mappen f. Knaben u. Mädchen, Meublesbefaz u. Schlafrock-Plüsch, äußerst billige Sammete, Meublesstoffe, schwarzseid. Westen à 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , so wie Kofshaar- und Moiré-Röcke.
Ernst Seiberlich, Petersstrasse 46, 1. Etage.

Schlipse u. Cravatten, Herren-Negligé-Mützen (eigene Fabrik)

in allen Façons und neuesten Mustern, feine Schlipse und Cravatten à 10 \mathcal{R} empfiehlt **C. G. Froberg,** Nicolaistraße 2, Herrn **Gauß** gegenüber.

Bestellungen prompt und billig.

Baukasten

für Kinder in 10 Sorten à 10 \mathcal{R} bis 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt die Papierhandlung

F. A. Grosse in Kochs Hof.

Mein reichhaltiges Bürstenwarenlager, Teppichbesen, Federwedel etc. empfehle ich auch für diese Weihnachten zur geneigten Berücksichtigung. NB. Stickerbürsten werden aufs Feinste ausgeführt.
Worig Blauhuth, Gaisinstraße Nr. 1.

Wollene Fussdeckenzeuge u. abgepasste Teppiche
empfehlen **Conrad & Consmüller.**

Angora-Felle u. Bast-Abtreter
empfehlen

Petersstrasse Nr. 35, 3 Rosen. **Conrad & Consmüller.**

Das Lager fertiger Pelzwaaren

empfehle sich hiermit bestens. — Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.
von **J. G. Pfeiffer, Brühl Nr. 3, Leinwandhalle,**

Weihnachtsgeschenke, feine Schlafrocke, elegante Westen, warme Winter-Paletots u. Beinkleider nur allein **Valentin Engel.**
Gainstraße Nr. 25, Lederhof.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath sen.** soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken billigt verkauft werden.
Neumarkt Nr. 36.

Shirting-Oberhemden sind von 1 fl 5 kr an zu verkaufen Hainstr. 23, 2 Tr.

Gummi-, Frisir-, Toupler-, Staub-, Taschen-, Seiten-, Zopf- und Kinderkämme empfiehlt in bester Qualität **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

Photogene feinste Qualität, Solaröl, Camphine und Stearinkerzen empfiehlt billigt **Eduard Brunß, Hotel Stadt Dresden.**

Naumburger Dachziegel sind zu haben bei **Eduard Oehme, Brühl 7A.**

Ein in günstiger Lage hier selbst gelegenes Materialwaaren-Geschäft ist nebst Inventar und Vorräthen sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.**

Ein Grundstück von ca. 20 Tausend \square Ellen — Buchhändler-Lage — an zwei Straßen gelegen, soll ganz oder getheilt verkauft werden. Käufer — nicht Unterhändler — wollen ihre Adresse, K. Z. Nr. 1 bezeichnen, in der Exped. d. Bl. abgeben.

Zu verkaufen ist ein Gasthof mit Realrecht in der Nähe von Leipzig in einer sehr lebhaften Stadt, Preis 3500 fl mit 1500 fl Anzahlung, durch **C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.**

Nachdem von den Neun Baupläzen im Felix'schen, an der Bahnhof- und Schützenstraße gelegenen Grundstück nunmehr Sechs verkauft sind, bleiben deren noch Drei und zwar die im Plane mit Nr. II., III. und VIII. bezeichneten zur Veräußerung übrig, für welche die Verkaufsbedingungen bei dem Unterzeichneten zu erfahren sind.
Leipzig, den 21. November 1860.

Dr. Einert.

Zu verkaufen ist in Reudnig in der Nähe des Dresdener Thores ein großer Bauplatz. Das Nähere bei **Hrn. C. Drescher, Brühl, schwarzer Bod.**

Eine Barbierstube = Realgerechtigkeit

mit ausgebreiteten sehr rentablen Kundschaften, welche bei ganz vorzüglicher Lage in dem belebtesten Theile von Altstadt Dresden bisher ausgeübt worden, soll Verhältnisse halber sofort aus freier Hand verkauft werden.

Das Nähere ertheilt **Adv. Dr. Sage** in Dresden, Neumarkt Nr. 3, 3. Etage.

Ein gut angebrachtes Kohlengeschäft ist zu verkaufen. Adressen unter **A. H.** werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten, worauf Näheres erfolgen wird.

Ein kleines Billard mit Zubehör ist verkaufen. Adressen poste restante **G. L. Leipzig** niederzulegen.

Billig zu verkaufen sind 1 K. Sopha, 1 Ottomane, 1 Kinder-sopha u. 1 bequemer Lehnstuhl Hainstraße Nr. 24 im Hofe rechts.

Sämmtliche Bettstellen, Kopfkissen, Bettdecken, Plumeaus werden nach Verlangen im Einzelnen verkauft **Grimma'sche Straße Nr. 36, 1 Etage Treppe B, bei Gebrüder Passavant, von Nachmittags 2 — 5 Uhr.**

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, im Hofe hinten quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig einige Gebett Federbetten **Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen Treppe A.**

Zu verkaufen ist ein bequem eingerichteter vierfüßiger Reisewagen mit eisernen Axen in der goldenen Sonne, Gerberstraße.

Harzer Canarienvögel.

Den geehrten Liebhabern von Canarienvögeln die ergebene Anzeige, daß ich so eben mit einer großen Auswahl der schönstschlagenden hier eingetroffen bin und habe solche zum Verkauf ausgestellt im **Hôtel garni** bei **C. F. Lebe, Park Nr. 10,** und sichere reelle Preise zu.
H. L. Böhning.

Hochgelbe Canarienvögel von diesem Jahre und sehr angenehmen Schlag sind zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 6 im Hofe rechts.

Verkauf.

Gute Weissenfeller Kartoffeln sind zu verkaufen Brühl Nr. 25 im Hofe in der Niederlage à Scheffel 1 fl 15 kr .

Feinste **Zwickauer Steinkohlen** und **Patentkohlen** werden billigt verkauft Ritterstraße, Stadt **Malmedy.**

Alte Ambalema-Cigarren à 3 fl , dergleichen mit Cuba à 4 fl in vorzüglicher Waare empfiehlt **Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

Neuestes Preisverzeichnis der Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei.

Verkaufs-Local Neumarkt Nr. 9.
Echten ostind. Perl-Kaffee per Pfd. 14 kr ,
echten Mocca-Kaffee per Pfd. 18 kr ,
ff. braunen Java-Kaffee per Pfd. 15 kr ,
ff. Cheribon-Kaffee per Pfd. 14 kr ,
ff. Demerary Java per Pfd. 13 kr ,
ff. westindischen Java per Pfd. 12 kr ,
ff. diverse Sorten per Pfd. 11 kr
und alle Surrogate.

Dampf-Kaffee

täglich frisch geröstet in 5 verschiedenen Qualitäten empfiehlt **W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.**

Raffinade

im Brod das Pfd. zu 50, 52, 55 bis 60 fl empfiehlt **W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.**

Die Conditorei von W. Felsche
(Café français),

empfehle ihre feinen und reinen **Cacao- und Chocoladen-Fabrikate.**

Geräuch. Lachs.
Strassburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten von Hummel.
Leipzig. A. C. Ferrari.

Feinen Bischoff
von Neckarwein à Flasche 10 kr ., etwas Ausgezeichnetes, empfiehlt **Carl Schaaf.**

Schlummer-Punsch-Essenz

von ausgezeichneter Qualität pr. Eimer 40 Thlr., pr. Flasche 20 Ngr., **Grog** und **Punsch-Essenzen** von feinem Jamaica-
Rum, Arac und Cognac pr. Eimer 24, 30, 36 und 40 Thlr. empfiehlt besonders **Wiederverkäufern**

Franz Voigt, Dresdner Strasse.

Vom Lager der Hof-Kunstmühle in Plauen bei Dresden

empfehle ich zum bevorstehenden **Weihnachts-Feste** feine **Stollenmehle** in Auswahl, namentlich
Kaiserauszug und **Grieslerauszug** } in ausgezeichneter Qualität

unter Zusicherung billigster Preise.

Carl Schönberg, Glockenstrasse Nr. 7.

Wein-Most 1860er

ist erneuert angekommen 8 Bout. für 1 fl. , 1 Bout. 4 fl. em-
pfehle **Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 43/34.**

1857r Welne von vorzüglicher Güte als:

Forster à Fl. 12 fl. , **Ungar** à Fl. 10 fl. , **Medoc** à Fl.
15 fl. , **Landwein** à Fl. 6 fl. empfiehlt

Hermann Wilhelm,
sonst **C. S. Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 18.**

Düsseldorfer Mostrieh naturel empfehle ich in
vorzüglicher Qualität zum Fabrikpreise pro Pfd. 3 Ngr.

Rudolph Kühne, Gerberstrasse Nr. 10.

FrISCHE Whitstaber Austern,

Schellfische, Seedorf, Seezungen, frische Porigord-Trüffel, Tel-
tower Rübchen, italienische Maronen, Rosmarin-Aepfel, Frank-
furt a. M. Würste und Magdeburger Sauerkohl.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

FrISCHE Holst. u. Whitst. Austern,

frischen Steinbutt,
Kabeljau,
Schellfisch,
Seedorf,
Kieler Sprotten

empfehle

Friedr. Wilh. Krause, Markt Nr. 2.

FrISCHE böhmische Fasanen,

frische böhm. Rebhühner,
große frische Schellfische,
frische Kieler Sprotten,
frische Kieler Speck-Pöcklinge,
frische holländische Pöcklinge,
große Lauenburger und Lüneb. Bräcken,
frische russ. Sardines in Pickles,
frische Gewürz-Häringe,
frische Frankfurter Bratwürste

empfang neue Zusendung **M. D. Schwennicke Wwe.**

Böhmische Fasanen und Rebhühner, gr.
pommersche Gänsebrüste in großer Auswahl
bei **Theodor Schwennicke.**

Fette böhmische Fasanen und Rebhühner,
Schnepfen, Hirsch- und Rehwild, Fasen mit und
ohne Balg sind billigst zu haben bei

J. C. Postel, Neukirchhof Nr. 8.

Ganz frischer Seedorf und Zander

kommt heute zum Markttag und wird sehr billig verkauft der
alten Waage gegenüber bei **C. Salter.**

Kieler Sprotten u. Speckpöcklinge,
thüringer Pöckelschweinsknochen,
Magdeburger Sauerkohl,
frische Sülze, neue Preiselbeeren,
sehr süßes Pflaumenmus

billigst bei **G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 28.**

Seedorf und Zander sind frisch angekommen, auch schöne
fette **Karpfen** sind zu haben bei **J. F. Droysig** hinter der
Wasserkunst Nr. 9 und auf dem Markt.

Zarte fette Bollhäringe

à Stk. 6, 7 u. 8 fl. bei **G. H. Werner, Kl. Fleischerg. 28.**

Fisch-Verkauf.

Schöne Forellen, Aale, Hecht, Karpfen, Zander,
Seedorf empfiehlt zu billigen Preisen **W. Schröter, Fisch-**
händler, Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 1.

Lommatzcher Butter-Niederlage
empfehle stets frische Rittgutsbutter à Kanne 16 fl. .
21. Ritterstrasse 21.

Cervelatwurst ff. 8 10 fl. ,
Rothwurst 8 6 und 7 fl. ,
Zungenwurst ff. 8 8 fl. ,
schönen Spick-Speck 8 9 fl. ,
Frankfurter Würste Stück 2 fl. ,
stets frische Schweinsknöchelchen
8 2 1/2 und 3 fl. ,
Magdeburger Sauerkohl 8 15 fl. ,
sehr schönes Pflaumenmus 8 2 1/2 fl. ,
Preiselbeeren 8 2 fl. ,
Limburger Käse, Prima 8 5 fl. .

Alle Sorten gut kochende Hülsenfrüchte u. Mehlspeisen empfiehlt
S. S. Oswald, Ritterstrasse 21.

Echten Ziegenkäse à Stück 4 Ngr.,

echt Frankf. Aepfelwein à Fl. 4 fl. Ritterstr. Nr. 42, 1 Tr.

Gefertigter empfiehlt sein

Gerstenmalz

(von englischer Dörre)
für Brauereien oder Presshefenfabriken.

Näheres auf gefällige portofreie Anfragen an
Josef Kellner in Brünn (Mähren).

Ein anständig gehaltener Schlitten, ein- und zwei-
spännig zu fahren, wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man
in der Expedition d. Bl. unter V. 11. gef. niederlegen.

Ein gebrauchter kupferner Waschkessel, Amboss und
Blasebalg werden zu kaufen gesucht. Adressen sind franco ab-
zugeben Johannisgasse Nr. 29, 2 Treppen.

Gesucht wird ein starker wachsender Rettenhund im
Raths-Holzhofe.

Es wird ein Rest alter Dachziegel gesucht. Adressen sind bei
Herrn Kaufmann Schirmer, Grimm. Straße, abzugeben.

20,000 fl. werden zu 4 1/2 % Zinsen auf Hypothek gesucht.
Dr. Andriessky, Reichstrasse Nr. 44.

Gegen Cession einer Hypothek werden 4 bis 500 Thaler
zu 5 % von einer pünctlich zahlenden Hausbesitzerin gesucht.
Nähere Auskunft erteilt
Adv. Dr. Mistner, Klostersgasse Nr. 11.

4000 Thlr. sind sofort auf Hypothek auszuleihen.
Adv. Alexander Rind, Nicolaisstr., Amtmanns Hof.

1000 fl. bis 3000 fl. sollen gegen genügende Hypothek
sofort ausgeliehen werden. Offerten unter nähern Angaben des
Grundstücks werden poste restante Leipzig No. 386. erbeten.

Kramerfirma.

Eine solide Kramerfirma wird gesucht. Adressen sind niederzu-
legen unter P. R. 51. in der Expedition dieses Blattes.

Für ein lebhaftes Material- und Destillations-
geschäft wird zum sofortigen Antritt ein junger
ehrllicher Commis von angenehmem Aussehen ge-
sucht und erteilen nähere Auskunft die Herren
Schnoor & Franke
in Leipzig.

Ein fleißiger geschickter Delmaler kann außerm Hause Be-
schäftigung erhalten. Näheres G. P. poste restante.

Ich suche von jetzt oder dem 1. December 1860 ab einen
Schreiber, welcher bereits auf einer advocatorischen Expedition
beschäftigt gewesen ist.

Adv. D. Ledig.

Colporteur werden gesucht
Kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Zum 1. Jan. 1861 kann ein unverheiratheter Copist, welcher zugleich häusliche Arbeiten übernimmt, einen vortheilhaften und mit guten Aussichten verbundenen Platz erhalten. Meldungen u. Zeugnisse werden angenommen in den Stunden von 1—3 Uhr Nachmittags auf dem Floßplatz Nr. 20.

Ein Sohn gebildeter Aeltern, welcher Lust zur Erlernung der Lithographie hat, wird angenommen von **Pitzschel & Schmidt**, Universitätsstraße Nr. 10, im silbernen Bar.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Diener wird zum ersten Januar auf ein Rittergut gesucht und sind Anmeldungen zu machen **C. v. A. poste restante Frohburg**.

Wir suchen zum 1. Januar 1861 einen Markthelfer. Derselbe muß ledig sein und gute Zeugnisse aufweisen können.

Hentschel & Pinckert.

Ein ehrlücher braver Laufbursche wird für die Stunden von 12 Uhr Mittags bis 5 Uhr Nachmittags gesucht Erdmannstraße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird ein

Haus- und Gartenbursche, der gute Zeugnisse oder Empfehlungen beibringen kann, hohe Straße Nr. 28.

In den Ritterguts-Gärten zu Stötteritz wird ein kräftiger geschickter Gartenbursche, welcher schon als solcher gedient hat, zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht.

Einige Schulknaben

finden in den Nachmittagsstunden Beschäftigung Georgenstr. 17.

Gesucht wird ein junges solides Mädchen als Verkäuferin. Welche schon als solche conditionirten und gute Zeugnisse ihres früheren Verhaltens bringen können, wollen sich melden bei **Moris Wapff, Kaufherr**.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein junges gebildetes Mädchen, welches im Schneidern, Weißnähen und Platten bewandert ist und sich auch für den Verkauf eignet. Nur solche, welche gute Empfehlung besitzen, mögen sich melden **Bismarckstraße 40 parterre**.

Gesucht wird ein in jeder Beziehung erfahrenes und anständiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Antritt den 1. oder 15. Decbr. **Rosenstraße Nr. 1, 2 Treppen**.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ordentliches Mädchen für Alles **Nicolaistraße Nr. 43, 1 Treppe**.

Krankheitsshalber wird sofort oder zu Neujahr ein Stubenmädchen gesucht, welches etwas serviren und feischen kann. Näheres **Plagwitzer Straße Nr. 3 bei Jagodzinski**.

Gesucht wird sofort ein gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen. Näh. **Schützenstr. 22, 1 Treppe rechts**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein anständiges, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Kindermädchen. Das Nähere zu erfragen

am Obstand der dritten Bürgerschule.

Gesucht wird eine zuverlässige mit guten Zeugnissen versehene Kindermädchen **Schützenstraße Nr. 10, 3 Treppen**.

Gesucht wird zum 1. December ein anständiges Mädchen in die Küche und zur häuslichen Wirthschaft.

Näheres **Mitterstraße Nr. 4, 4 Treppen vorn heraus**.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen für ein Paar Leute. Näheres **Reichstraße Nr. 19**.

Ein ordentliches Mädchen kann sofort oder zum 1. Dec. einen Dienst erhalten **Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen**.

Gesucht wird zum 15. Decbr. ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. — Mit Buch zu melden im Bürstengeschäft **Hainstraße Nr. 1**.

Gesucht wird zum 1. December ein Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder.

Zu erfragen **Burgstraße beim Kaufmann Stellbogen**.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird per 1. Decbr. gesucht **Weststraße Nr. 48, 2 Tr. rechts**.

Gesucht wird eine Aufwärterin **Weststraße Nr. 23, 2 Treppen**.

Ein Commis, welcher längere Zeit in größeren Handlungshäusern hier und auswärts arbeitete, mit guten Empfehlungen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Condition oder Beschäftigung.

Gef. Adressen wird gebeten unter R. No. 35 in der Expedition dieses Blattes gütigst niederzulegen.

Gesuch

Ein junger Kaufmann aus guter Familie, mit allen nöthigen Vorkenntnissen ausgestattet, wünscht zu seiner weiteren Ausbildung auf einem Comptoir hiesigen Ortes eine Anstellung, nöthigenfalls als Volontair. Gefällige bezügliche Mittheilungen bezeichnet **S. G. Liebes** man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

10 Thaler, nach Befinden mehr, Demjenigen, welcher einem jungen Mann eine feste Stelle im Staatsdienst, an einer Eisenbahn u. wo Rechlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Pünctlichkeit, orthographisch Schreiben und Rechnen gewünscht wird, verschafft und hat selbiger gute Empfehlung. Offerten werden erbeten unter **L. F. poste restante Leipzig franco**.

Eine fröhliche Schneiderin sucht in Familien oder im Hause Beschäftigung. **Burgstr., Thür. Hof links 2 Tr. bei Frau Zahn**.

Ein anständiges Mädchen wünscht, nach einige Tage der Woche Beschäftigung im Weißnähen und Ausbessern. Adressen bittet man abzugeben **Gewandgäßchen Nr. 4, 2. Etage**.

Eine geübte Plätterin, vorzüglich in Oberhemden, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Zu erfragen **Thomassgäßchen Nr. 1 bei Madame Ditto**.

Ein gebildetes Mädchen von auswärtig sucht für die Weihnachtszeit vom 1. Dec. an eine Stelle als Verkäuferin.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, die Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter **E. F.**

Ein gebildetes, gewandtes Mädchen von nicht unangenehmem Aeußern, welches als Schenkamantell conditionirte, sucht baldigst ähnliche Stelle. Näheres **Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 2 Treppen bei Madame Gähler**.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren

sucht eine Stelle auf einem Gute als Wirthschafterin; die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Darauf reflectirende Herrschaften wollen gütigst ihre Adresse an **Seilerstr. Hrn. August Zimmermann** in der Schlossgasse in Poggau einsenden.

Gesuch. Ein nicht zu junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches das Kochen gründlich erlernt und allein Wirthschaften vorgestanden hat, sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Dieselbe würde sich auch für ein Verkaufsgeschäft eignen, da sie gute Kenntnisse besitzt. — Gute Atteste stehen zur Seite und kann zum nächsten 1. antreten oder später und sind Adr. unter den Buchstaben **H. A.** abzugeben in der Exped. dieses Blattes.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht Dienst zum 1. Decbr. Zu erfragen **Reichstraße, Amtmanns Hof, 3. Etage**.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen, sucht bis zum 1. Decbr. einen Dienst. Zu erfragen **Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein in der Wurstbude**.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches auch gern und willig jede häusliche Arbeit macht, zum ersten ein Dienst. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 43, 2. Etage bei der Herrschaft**.

Ein sehr ordentliches arbeitames Mädchen sucht für Küche u. Hausarbeit einen Dienst zum 1. Dec. Näheres **Reichstraße 9 im Schuhverkauf**.

Ein Mädchen, das schon längere Zeit in Restaurationen gedient, sucht zum 1. Dec. eine ähnliche Stelle. Zu erfr. **Kaufhalle bei Frau Reinhardt am Stande**.

Ein ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber ein Unterkommen, sei es hier oder auswärts, dasselbe sieht weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung. Zu erfahren **Quersstraße Nr. 10, 2 Treppen bei der Herrschaft**.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht, im Nähen und Platten erfahren ist, sucht bis 1. oder 15. Dec. Dienst als Jungmann oder für Alles. Gef. Adr. bittet man abzugeben unter **Z. K.** in der Buchhdlg. von **Otto Klemm**.

Ein kräftiges Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst jetzt oder zum 1. December. **Frankfurter Straße Nr. 62, Seitengebäude 1 Treppe links**.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten Bescheid weiß, sucht zum 1. December eine anständige Herrschaft. Adressen niederzulegen in der **Kramer'schen Bäckerei auf der Dresdener Straße**.

Ein arbeitames und streng solides Mädchen sucht sofort Dienst oder Aufwartung. Zu erfragen **Poststraße Nr. 7, im Hofe zwei Treppen bei Richter**.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen **Windmühlenstraße Nr. 46, Richters Restauration**.

Eine gute kräftige Amme sucht sofort einen Ammen-Dienst. Zu erfragen **Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen**.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 22 im Hofe 3 Treppen**.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 327.]

22. November 1860.

Zu pachten gesucht wird eine Restauration in oder bei Leipzig. Näheres zu erfragen Nicolaisstraße 8 im Mittelhofe.

Mehrere Kohlen-Niederlagen in guter Geschäftslage werden zu mietzen gesucht und Offerten franco unter Z. W. 28. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ostern 1861 beziehbar wird ein Local für Geschäft u. Wohnung im Innern der Stadt zu mietzen gesucht.Adr. mit Preisangabe sind Markt 2 im Gewölbe bei Hrn. Hermann Thimig abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen Familie zu Ostern k. J. eine gut gehaltene Wohnung, womöglich hohes Parterre, von 3 bis 4 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör mit Gärtchen in der innern Vorstadt, möglichst nahe der innern Stadt. Adressen mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. unter A. S. H. 3.

Gesucht wird für eine einzelne ruhige Person ein kleines Logis. Adressen mit Preisangabe unter H. S. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gegen Monats-Pränumerandozahlung wird eine heizbare Stube mit Kammer, unmeublirt, gesucht, im Preis von ca. 30 \mathfrak{f} . Adressen sind im Mühlentlager Reichsstraße 48 niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein kleines Stübchen zur häusl. Arbeit für einen Cigarrenarbeiter. Zu erfr. Neudniger Str. 12, 3 Tr.

Ein solides Mädchen sucht eine einfach meublirte Stube ohne Bett zu 16—20 \mathfrak{f} . Adressen bittet man unter M. G. H. 1. in der Lageblatts-Expedition niederzulegen.

Vermiethung.

Ein Logis von 2 bis 3 Zimmern und 1 Saal, 1 dergl. 5 bis 6 Zimmer, 2 Verkaufsläden, 2 heizbare Niederlagen und 2 große Locale, zu jedem Geschäft passend, sind zu vermietzen Centralhalle. Zu erfragen daselbst 1 Treppe.

Vermiethung.

An der Erdmannstraße ist von Ostern k. J. an eine zweite Etage (5 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör) für 250 Thlr. jährlich zu vermietzen durch

Adv. Dr. Kistner, Klostergasse Nr. 11.

Ein Parterre mit Garten von 5 Stuben, mehreren Kammern u. 220 \mathfrak{f} , eine 2. Etage von 5 Stuben, mehreren Kammern u. 230 \mathfrak{f} , ein herrschaftliches Parterre mit großem Garten, 6 Stuben u. 275 \mathfrak{f} , eine 2. Etage von 6 Stuben u. 250 \mathfrak{f} und eine 1. Etage mit Garten und Salon von 8 Stuben u. 375 \mathfrak{f} in der Petersvorstadt, eine 1. Etage mit Balcon von 5 Stuben u. 250 \mathfrak{f} , eine 2. Etage von 6 Stuben u. 300 \mathfrak{f} , eine 1. Etage mit Garten von 6 Stuben und Salon u. 300 \mathfrak{f} , eine 2. Etage von 7 Stuben u. 340 \mathfrak{f} und eine 1. Etage mit Garten von 10 Stuben, Salon u. 650 \mathfrak{f} in der Dresdner Vorstadt, eine 1. Etage mit Garten 6 Stuben u. 280 \mathfrak{f} , eine 2. Etage mit Garten 6 Stuben u. 350 \mathfrak{f} , eine 2. Etage mit Garten von 8 Stuben u. 420 \mathfrak{f} u. eine 2. Etage mit Veranda von 10 Stuben u. 550 \mathfrak{f} in Reichels Garten und noch einige noble Familienlogis von 300 bis 600 \mathfrak{f} an der Promenade, hat zu vermietzen in Auftrag das **Local-Comptoir Painstraße Nr. 21, 2. Etage.**

Zu vermietzen ist von Weihnachten ab ein nettes Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör in der Petersvorstadt für jährlich 90 \mathfrak{f} . Adressen unter K. X. durch die Expedition d. Bl.

Eine erste Etage ohnweit des Marktes, aus 2 Stuben und 1 Alkoven bestehend, zu einem Comptoir oder einer Expedition passend, ist mit oder ohne Meubles zu vermietzen.

Näheres hierüber im Barfußgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Zu vermietzen ist ein mittleres Familienlogis, zu Weihnachten oder auch sofort beziehbar, Zimmerstraße Nr. 1 parterre. Näheres bei **Thesing & Schneider**, Brühl Nr. 51.

Eine 1. Etage von 6 Stuben, 1 Saal u. Zubehör mit Garten in der Nähe des Schützenhauses 350 \mathfrak{f} , daselbst eine 3. Etage von 7 Stuben u. Zubehör 280 \mathfrak{f} , eine 1. Etage an der Promenade von acht Stuben und Zubehör mit Garten 500 \mathfrak{f} sind von Ostern 1861 an zu vermietzen durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen

und jetzt oder später zu beziehen ist eine elegant eingerichtete dritte Etage Ecke der Thal- und Carolinenstraße.

Wegzugshalber ist sofort eine freundliche erste Etage an eine anständige Familie für 115 \mathfrak{f} zu vermietzen.

Näheres ertheilt Herr **Bösch**, Hausmann in Reichels Garten, Vordergebäude.

Zu vermietzen an der schönsten Lage der Promenade eine 3. Etage mit 6 Stuben, Zubehör u. Garten zu Ostern, dgl. eine 2. Etage von 3 Stuben und 2 Kammern zu Weihnachten. Näheres bei **Fleischhammer**, Brühl, Schwabe's Hof.

In dem Dettingerschen Hausgrundstücke hohe Straße 17 habe ich von Ostern 1861 ab drei Familienwohnungen im Preise von 140 \mathfrak{f} bis 170 \mathfrak{f} zu vermietzen. Das Parterrelogis mit Benutzung des Gartens kann schon von Weihnachten ab vermietet werden. Leipzig, am 21. November 1860.

Rechtsanwalt **Robert Kleinsehmidt**.

Ein kleines Logis für 20 \mathfrak{f} ist Kohlgartenstraße in Reudnitz an ordentliche Leute zu Weihnachten zu vermietzen.

Nicolaisstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist an 1 oder 2 solide, pünctliche und gut empfohlene Leute (nicht Verheirathete) eine sehr freundliche Stube mit Kammer, unmeublirt und mit sep. Eingang für jährl. 28 \mathfrak{f} . An der Pleiße 3 links, Haus 5, 4 Treppen.

Zu vermietzen ist an Kaufleute oder Beamte eine fein meublirte Stube mit Schlafstube vorn heraus Dresdner Straße Nr. 38, rechts 1 Treppe rechts.

Zu vermietzen ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren. Näheres Brühl Nr. 6 parterre.

Zu vermietzen ist an einen pünctlichen und soliden Herrn ein sehr freundliches Stübchen. Näheres Neukirchhof 46, 4 Tr.

Zu vermietzen ist eine heizbare Parterrestube für einen oder 2 Herren Dresdner Straße Nr. 9.

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Quersstraße Nr. 33, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermietzen ist an einen Herrn eine freundliche meubl. Stube Königsplatz (Fortuna) 4 Treppen.

Zu vermietzen ist ein sehr freundliches Garçonlogis Georgenstraße Nr. 16 b, 1. Etage.

Zu vermietzen ist eine Stube mit oder ohne Cabinet zu 2 bis 3 Betten große Fleischergasse Nr. 10 u. 11, 2 Tr. rechts.

Zu vermietzen und sofort oder später zu beziehen eine feine Garçonwohnung an einen oder zwei Herren der Handlung. Promenadenstraße Nr. 16, Hinterhaus 2. Etage.

Zu vermietzen ist eine Stube, gut meublirt, mit Bett, separatem Eingang und Hauschlüssel, für einen Herrn, sogleich oder den 1. Decbr., Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

Ein freundliches fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist sogleich oder den 1. nächsten Monats zu vermietzen. Näheres Johannisgasse Nr. 6—8, 1 Treppe links.

Eine meublirte Stube ist zu vermietzen, meßfrei, und sofort oder später zu beziehen Brühl Nr. 70, 1. Etage links.

Zwei Stuben zu vermietzen

Georgenstraße Nr. 17.

Ein freundliches Stübchen ist meßfrei zu vermietzen Brühl Nr. 14, 3. Etage.

Eine sehr fein meublirte Stube ist zu vermietzen. Zu erfragen bei Herrn **Koch** im Rathhaus-Durchgang.

Eine Kammer, separat, ist als Schlafstelle an Mannspersonen zu vermietzen lange Straße Nr. 25 bei Witwe **Käpfer**.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermietzen und gleich zu beziehen Münggasse Nr. 16.

Schlafstelle können zwei bis drei anständige Leute erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 28 im Gewölbe.

Offen sind einige halbbare Schlafstellen Neumarkt Nr. 12,
2 Treppen, Treppe A.

Ein junger anständiger Herr wird als Teilnehmer zu einer
Stube gesucht Frankfurter Straße 10, 3 Treppen vorn heraus.

Meine in gutem Stande befindliche **Regelbahn** ist für zwei
Abende zu besetzen. Zimmerstraße Nr. 1.

**Prof. Ed. Biermanns
Original-Landschaftsgemälde**

in der Europäischen Börsehalle 1 Treppe.

- 1) Die Ansicht von Monte Mario auf St. Peter in Rom.
 - 2) Die Weste Hohensalzburg.
 - 3) Das Kloster St. Lucia bei Bologna in Italien.
 - 4) Die Ansicht der Jungfrau in der Schweiz.
- Öffnet von 11 bis 1 und von 5 bis 9 Uhr. F. Löhr.

Conditorei und Café

von
A. Schreckenberger,

Neumarkt Nr. 29,
empfiehlt eine Auswahl seiner Bäckereien und Punsch,
Glühwein und Grog von Cognac, Rum und Arac.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Kartoffelpuffer.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Donnerstag und morgen Freitag Schlachtfest, von
Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu höflichst
einladet Ch. Wolf.

Morgen Freitag in Stötterich

Pflaumentuchen mit saurer Sahne, gef. Apfel- und Aprikosentuchen und mehre Kassekuchen, div. warme Speisen, ff. Bayerisches u.
Die Omnibusse stehen von 2 Uhr an am Café français und gehen alle Stunden nach meinem
Gasthof hin und zurück für die einfache Fahrt 2 Mgr.

Heute Abend Karpfen polnisch.

Blankenberg Bayerisches bei Hof, noch in alter Sendung, à Seidel 1 1/2 M ist ausge-
zeichnet. Robert Neithold, Hainstraße 5.

Cajeri's

Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend **Mockturtle-Suppe**
nebst ausgezeichnetem Vereinsbier à Seidel 13 S., so wie ff. Döllinger Gose à St.
2 1/2 M, wozu ergebenst einladet M. Cajeri.

Die Restauration von C. F. Schatz,

Nitterstraße Nr. 43, Parterre und erste Etage,
empfiehlt sich mit vorzüglichem Bayer. Bier aus der Brauerei des Herrn W. Henninger in Erlangen, Frühstück,
Soufflé, Warmbier, Mittagstisch à la carte von 12 bis 2 Uhr, Kaffee.

Bier aus der Actien-Brauerei zu Plauen

von vorzüglicher Güte empfiehlt A. Courtois, Königsplatz Nr. 16.

Heute Schlachtfest, von Mittag an Brat-, frische Wurst u. Suppe. NB. Lagerbier ff. à 18 S.,
wozu freundlichst einladet Louis Behringer, Schützenstraße 19.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet Gösswein am Bachhofplatz.

Heute Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. G. Mentze in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest bei G. Vogel am Barfußberg.

Goldner Hirsch. Schlachtfest empfiehlt für heute
Bier ff. C. G. Maede.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
Bier ff. F. Stiefel, goldne Sonne.

Heute Schlachtfest, Mittags und Abends Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Gleichzeitig empfehle ich ein gutes Glas Bier
und ein feines Glas Grog von Arac oder Rum à Glas 1 M. C. Haake, Ritterplatz 16.

Heute Abend Schweinsknochen u. c., wozu ergebenst einladet
A. Grün, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. Mahn, Hainstraße 14.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen; das Bier vorzüglich, bei
Carl Fischer, Lauchaer Straße Nr. 10.

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen nebst gutem Lagerbier
M. Pilger's Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Burgkeller. Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
W. Herenz.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein ausgezeichnet
Borstler Bitterbier. G. W. Döring, Preußergäßchen 6.

Zu dem heute stattfindenden
Schlachtfest erlaubt sich ein hochge-
ehrtes Publicum freundlichst einzuladen
Adolph Kell am Neumarkt.

Heute Schlachtfest u. c. bei Charpentier,
Thomasstichhof Nr. 13.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst
ein Mehlhorn neben der Post.

Verloren

wurde am Abend des 20. d. M. auf dem Wege von der Conditorei
Hanisch bis am kl. Ruchengarten eine braune Pelzvioline.
Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe Grenggasse Nr. 2 parterre
eine gute Belohnung.

Verloren wurde am 20. Novdr. eine **Korallenkette**
mit goldenem Schloßchen. Der Finder wird gebeten, sel-
bige gegen 20 M Belohnung abzugeben bayr. Str. 4, 1. Et.

Verloren wurde in Stötterich oder auf dem Wege bis zur
Wintergartenstraße eine Brieftasche mit 50 M. Dem Finder die
Hälfte als Belohnung. Abzugeben Blumeng. 5 parterre rechts.

Verloren wurde am Sonntag Abend in der Centralhalle eine
braunleberne, mit Stahlbügel versehene Damentasche. Gegen an-
gemessene Belohnung abzugeben Weststraße 24 parterre.

Verloren

ein goldner Uhrschlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter J. L. Müller, Schuhmachergäßchen 6.

Ein grünseidener Regenschirm wurde am Sonntag aus dem Omnibus von Gehlis herein verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Reichels Garten, Erdmannstr. 3, Hof 2 Tr. rechts.

Am Sonntag Abend wurde in Rößern zum weißen Falken ein Amazonenhut verloren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 63.

Ein Regenschirm von dunkelgrüner Seide ist am Sonntag Abend in einer Droschke liegen geblieben. Der Finder wird gebeten, denselben Ritterstraße Nr. 44 in der Restauration abzugeben.

Vertauscht wurde am Dienstag im Theater ein schwarzer Hut, mit dem Namen „Wunderlich“ gezeichnet. Umzutauschen Neumarkt Nr. 24, 4 Treppen.

Vertauscht wurde am Dienstag im Theater (Parterre) ein Hut und kann eine Umwechslung stattfinden kleine Fleischergasse Nr. 9 im Gewölbe.

Ich bitte hiermit meinem Mann Nichts zu borgen, indem Niemand etwas für ihn bezahlt.

Auguste Sellpapp.

Ein famoses Löpschen Bier trinkt man jetzt in der Restauration von Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10. Mehrere Kennr.

Wie kommt es denn, daß das Öffnen der Verkaufslöcher an Sonn- und Festtagen wieder eingriffen ist?! — Sind darüber betreffende Concessionen erteilt worden?

J. S. No. 16.

Der wohlbekannte Herr vom Fleischerplatz möge sich in Acht nehmen, daß aus dem Trauerspiel nicht eine Posse wird, welche nicht verfehlt wird, im Publicum große Heiterkeit zu erregen.

Sollte ich wirklich so glücklich sein, Sie verstanden zu haben? und hinlänglich in jeder Beziehung Ihnen bekannt zu sein? — Nur noch ein einziges Zeichen auf diesem Wege und wählen Sie einen andern Ort.

Minna v. Barnhelm.

Seinem Freund, dem Protokollant und Schöpf die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage, na Du weißt schon ener v. D.

Es gratuliert Fräul. Auguste Sch..... zu ihrem 18. Wiegenfeste Gesundheit, Glück u. Wohlergehen ein Freund von der Laute.

Meinen herzlichsten Dank dem geehrten Gesangverein Apollo für das mir am 20. dargebrachte Ständchen. J. H. Schmidt.

Aufforderung.

Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 91,931 P, 99,864 P, 6551 Q, 13,261 Q, 14,342 Q und des Interims-Scheines Nr. 63,324 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

„Was werden die Leute dazu sagen?“

Erinnernd an den Artikel mit dieser Ueberschrift, welcher in Nr. 318 d. Bl. zu lesen war, lade ich zu heute Abend 8 Uhr besonders hierdurch ein.

Hôtel de Saxe.

Ludwig Würkert.

Sonntag den 25. November früh 10 Uhr im Saale des Schützenhauses

Haupt-Probe

zu dem am 3. December a. c. stattfindenden

Zöllner-Concert.

Die Herren Sänger werden darauf aufmerksam gemacht, daß bei dieser Probe die Sängerbillets ausgegeben werden und kann der Zutritt zur General-Probe so wie zum Concerte selbst **nur** gegen diese stattfinden.

Dr. Langer.

Die Vereine werden gebeten, die Bücher zu den Liedern das „ABC“ und den „Deutschen Bundesstaaten“ von Zöllner mitzubringen.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Königsstraße Nr. 19 (früher Nr. 7)

ist geöffnet Sonntag den 18. November bis mit Donnerstag den 22. November, in den Wochentagen Vormittags von 9—1 Uhr, Sonntags von 1/2 11—1 Uhr, und alle Nachmittage von 2—4 Uhr.

Clara Fehner. Anna Pirzel. Clementine Bindner.
Therese Osterloh. Franziska Wollsch.

Militair-Veteranen-Verein für Meuditz und Umgegend.

Versammlung im Gasthause zur Schecke den 23. November (Bußtag) Nachmittags 3 1/2 Uhr. Pünctliches u. zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Kaufmännischer Verein.

Heute am 22. November Abends 8 Uhr im kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse zweiter handelsgeschichtlicher Vortrag des Herrn Consul Dr. K. Andree. Der Vorstand.

Heute Donnerstag Singakademie.

Die Damen werden gebeten um 6 Uhr, die Herren um 7 Uhr zu erscheinen.

Der Vorstand.

Orpheus. Heute Abend Verein. Alle Mitglieder werden ersucht pünctlich zu erscheinen. D. V.

Die Mitglieder der fünf concessioinirten Musikchöre

werden hiermit eingeladen heute Abend 7 Uhr in der Restauration von Senze zu einer Besprechung alle pünctlich zu erscheinen.

Die Redaction der Sächsischen Industrie-Zeitung

beehrt sich anzukündigen, dass sie in der 1. Versammlung der Leipziger Handels- und Industrie-Börse vertreten sein wird.

Phönix. Stadt Berlin.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Georg Haubold,
Johanna Haubold,
 geb. Börner.

Leipzig, den 20. November 1860.

Die Geburt eines muntern Knaben zeigen hierdurch Freunden
 und Bekannten ergebenst an
 Leipzig, den 20. November 1860.

J. F. Noble und Frau.

Heute schenkte uns Gott ein munteres Mädchen.
 Leipzig, den 20. November 1860.

Theodor Müller,
 Marianne Müller,
 geb. Brunert.

Todesanzeige. Theilnehmenden Freunden und Bekannten
 nur hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter,
 Schwieger- und Großmutter, Frau **Therese** verw. **Wiegisch**,
 nach zehntägigem schweren Krankenlager heute Nachmittag 2 Uhr
 entschlafen ist.

Neu-Neuditz, den 20. November 1860.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Vergangene Nacht nahm Gott unser jüngstes Söhnchen **Conrad**
 im Alter von $\frac{3}{4}$ Jahren wieder zu sich.
 Leipzig, den 21. November 1860.

Gustav Finsch u. Frau.

Bei dem Verluste unserer innigst geliebten Tochter **Emilie**
 sagen wir allen Denen, welche ihren Sarg so reichlich mit Blumen
 schmückten, unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Wilhelm Kirschmann,
 Friederike Kirschmann,
 geb. Ranig.

Die städtische Speiseanstalt ist morgen als am Bußtage geschlossen.

Angemeldete Fremde.

Albrecht, Kfm. a. Fürth, 3 Könige.
 Altmann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Beltsberg, Kfm. a. Bamberg, gold. Elefant.
 Bode, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Behrens, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Bernheimer, Kfm. a. St. Gallen, St. Berlin.
 Beck, Kfm. a. Dresden, Stadt Freiberg.
 Bechtel, Kfm. a. Trier, Stadt London.
 Bernhardt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Bruch, Kfm. a. Berlin.
 Baumann, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Wegler, Hdlgscommis a. Brandenburg, Stadt
 Hamburg.
 Böhmig, Vogelhändler a. Duderstadt, Lebe's
 Hotel garni.
 Caspard, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Goldig, Sattlermeister a. Geringswalde, Bam-
 berger Hof.
 Cohn, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
 Dur, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Deligisch, Fabr. a. Dresden, Stadt Rom.
 Fischer, Fabr. a. Rothhausen, Palmbaum.
 Frank, Kfm. a. Gera, grüner Baum.
 Fir, Kfm. a. Sonnenwald, Stadt Dresden.
 Göpel, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Gerson, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Griz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Glier, Hdlsm. a. Klingenthal, Hamb. Hof.
 Helmlich, Chemiker a. Gera, Palmbaum.
 Hilbig, Pferdehändler a. Görlitz, grüner Baum.
 Hesse, Kfm. a. Erfurt, goldnes Sieb.
 Haber, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Hahn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Henkel von Donnermarkt, Graf, Rgt'sbef. nebst
 Diener a. Breslau, und
 v. Hornthal, Rent. a. Bamberg, S. de Bav.
 Haas, Kfm. a. Biebrich, Stadt Hamburg.
 Heisinger, Kfm. a. Bernau, Stadt Nürnberg.
 Jäger, Kfm. a. Altenburg, goldner Hahn.
 Jahn, Capitain a. Rostock, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Jeuthe, Rechtsanwalt a. Falkenburg, Hotel de
 Baviere.
 Jacobsohn, Rgt'sbef. n. Frau a. Elberberg, Lebe's
 Hotel garni.
 Kratauer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Krahnert, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Krieche, Hopfenhändler a. Lauban, und
 Kayser, Fabr. a. Berlin, Stadt Köln.
 Kirschbaum, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Kreber, Fleischer a. Dederan, Lebe's H. garni.
 Leberinghaus, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamb.
 Langensiepen, Kfm. a. Bielefeld, St. Dresden.
 Lichtenauer, Frl. a. Dresden, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Levysohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.
 Laband, Referend. a. Breslau, Stadt London.
 Le Clerc, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Lubin, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Mulerth, Kfm. n. Sohn a. Chemnitz, Münch-
 ner Hof.
 Merckstein, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Dresden.
 Merzen, Kfm. a. Sunnersbach, und
 Müller, Kürschner a. Nürnberg, St. London.
 Medert, Kfm. a. Zwickbrücken, St. Hamburg.
 Nehmer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
 Pierfon, Frau a. Würzburg, Palmbaum.
 Paulus, Hopfenhändler aus Grotfangerberg,
 goldnes Sieb.
 Pöbst, Rent. n. Frau a. Königshofen, Stadt
 London.
 v. Prosch, Hauptmann a. Görlitz, Stadt Rom.
 Rose, Kfm. a. Unslieben, und
 Rühle, Kfm. a. Waldheim, Palmbaum.
 Rosalino, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Dresden.
 Rawald, Kfm. a. Freiburg, goldner Hahn.
 Rau, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.
 Schuhmann, Def. a. Schemitz, gr. Baum.
 Stratmann, Rent. a. Schwärzwelbe, und
 Schrader, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
 Steidemann, Capitain a. Rostock, Restauration
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Specht, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.
 Sieber, Kfm. a. Erfurt, goldner Elefant.
 Schmidt, Kfm. a. Prenzlau, Stadt Nürnberg.
 Stradel, Dr. jur. a. Leplitz, Stadt Rom.
 Sander, Priv. a. Botoschan, Lebe's H. garni.
 Tittel, Kfm. a. Eisenhütten, Hotel de Baviere.
 Unger, Kfm. a. Halle, Stadt Gotha.
 v. Unruh, Baron a. Treden, Hotel de Russie.
 Weil, Fabr. a. Oberdorf, und
 Wernicke, Kfm. a. Stendal, und
 Wunschel, Kfm. a. Langensalza, Palmbaum.
 Wilkomm, Kunstgärtner a. Darmstadt, goldner
 Elefant.
 Zuber, Def. n. Frau a. Reichenbach, Palmb.

Sitzung der Stadtverordneten

am 21. November.

(Vorläufiger Bericht.)

Von der heutigen sehr umfangreichen Tagesordnung heben wir
 nur die Gegenstände hervor, welche allgemeineres Interesse haben
 dürften.

Das Collegium beschloß mehrere Anträge an den Stadtrath zu
 richten, die Feuer-Lösch-Einrichtungen durch Benutzung
 neuerer Erfindungen und zweckmäßigere Anwendungen der älteren
 zu verbessern.

Zum Wegfall der Luxussteuer auf Pferde und Equipagen
 ertheilte er Zustimmung; eben so zu einer unlängst stattgefundenen
 Grundstücks-Licitation und zur Errichtung der Brücken-Pfeiler
 für eine künftige Brücke, welche die westlichen Vorstädte mit dem
 Rosenthal verbindet.

Dagegen überwies man einen Antrag auf Wegfall der Be-
 zahlung des Thorwärters am Wege nach Schleusig durch den
 Besitzer angrenzender Grundstücke an den Ausschuß.

Die Kosten der Entwässerung der sogenannten „Rannstädter
 Viehweide“ werden einstimmig bewilligt.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 21. Novbr. Berl.-Anh. 113 $\frac{3}{4}$; Berl.-Stett. 103 $\frac{1}{4}$;
 Köln-Mindener 132; Oberschles. A. u. C. 127 $\frac{1}{4}$; do. B. —;
 Dester.-franz. 133 $\frac{1}{4}$; Thüring. 103 $\frac{3}{4}$; Fr.-W.-Nordb. 46;
 Ludwh.-Berp. 132; Mainz-Ludwh. 100 $\frac{3}{4}$; Dest. 5 $\frac{1}{2}$ Met.
 —; do. National-Anl. 56 $\frac{3}{8}$; Dester. Credit-Loose von 1858
 —; Dester. 5 $\frac{1}{2}$ Lotterie-Anleihe 65 $\frac{1}{2}$; Leipziger Credit-Actien
 63 $\frac{3}{4}$; Dester. do. 61 $\frac{1}{8}$; Dessauer do. 8; Genfer do. 23;

Weim. Bank-Act. 74 $\frac{3}{4}$; Braunsch. do. 67 $\frac{1}{2}$; Geraer do. 70;
 Thüring. do. 52; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 75 $\frac{1}{2}$;
 Preuß. do. —; Hannov. do. 91 $\frac{1}{2}$; Dessauische Landesbank
 14 $\frac{3}{4}$; Disc.-Comm.-Anth. 83 $\frac{1}{4}$; Desterreich. Banknoten 73 $\frac{1}{4}$;
 Poln. do. 89 $\frac{1}{8}$; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt.
 —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt.
 —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg
 3 W. —.

Wien, 21. Nov. 5 $\frac{1}{2}$ Metall. 66.50; do. 4 $\frac{1}{2}$ 58.50; Nat.-
 Anleihe 77.25; Loose v. 1839 —; do. 1854 92; Grundentl.-
 Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 755; Desterreich. Credit-
 Actien 172.50; Dester.-franz. Staatsbahn 274; Ferd.-Nordb.
 191.50; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 181.50;
 Theißbahn —; Lomb. Eisenbahn 180; Loose der Credit-Anstalt
 107; Neueste Loose 89; Amsterdam —; Augsburg 115.65;
 Frankfurt a. M. —; Hamburg 102; London 135.25; Paris
 53.70; Münzducaten 6.43.

London, 20. Novbr. Consols 93 $\frac{3}{8}$; 3 $\frac{1}{2}$ Span. —; 1 $\frac{1}{2}$ n.
 diff. 40 $\frac{1}{2}$.

Paris, 20. November. 4 $\frac{1}{2}$ Rente 96,—; 3 $\frac{1}{2}$ do. 70,15;
 Span. 1 $\frac{1}{2}$ n. diff. —; do. 3 $\frac{1}{2}$ innere 48 $\frac{3}{8}$; Dester. Staats-
 Eisenbahn 515; Credit mobil. 767; Dester. Credit 336.

Breslau, 20. Novbr. Dester. Bankn. 73 $\frac{1}{2}$ S.; Oberschles.
 Act. Lit. A. u. C. 128 W.; do. Lit. B. 115 $\frac{3}{4}$ S.

Berliner Productenbörse, 21. Nov. Weizen: loco 74 bis
 84 $\frac{1}{2}$ Geld. — Roggen: loco 50 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ S., November 50 $\frac{1}{8}$,
 Nov.-Dec. 49 $\frac{3}{4}$; gel. 500 W. — Spiritus: loco 20 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ S.,
 Novbr. 20 $\frac{1}{4}$, Novbr.-Decbr. 19 $\frac{11}{12}$ matt. — Rübol: loco
 11 $\frac{17}{24}$ $\frac{1}{2}$ Geld, Nov. 11 $\frac{17}{24}$, Dec.-Jan. 11 $\frac{17}{24}$ unverändert.
 Gerste: loco 45—49 $\frac{1}{2}$ Geld. — Hafer: loco 26—30 $\frac{1}{2}$ Geld,
 Novbr. 28, Novbr.-Decbr. 27 $\frac{1}{2}$.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.